

Rüsselsheim, den 31.08.2021

BEKANNTMACHUNG

der 4. Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses

am Mittwoch, den 08.09.2021, 18:00 Uhr

Rathaus, Großer Sitzungssaal

Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnung wird darauf hingewiesen, dass eine medizinische Maske (OP-Maske, FFP 2-, KN95- bzw. N95 Maske) zu tragen ist. Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Tagesordnung

DS-NR. TOP

- | | | |
|-----------------|---|--|
| | 1 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses vom 07.07.2021 |
| DS-
80/21-26 | 2 | Vereinssicherungskonzept und Soforthilfefonds;
hier: zweite Auszahlung an Vereine |
| AT-
36/21-26 | 3 | Lachebad Sichtschutzfolie
Antrag zur Verweisung der SPD-Fraktion vom 05.08.2021 |
| | 4 | Anfragen und Mitteilungen |



Vorlage an den
Kultur-, Schul- und Sportausschuss

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-80/21-26	
Datum	18.08.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	24.08.2021	beschließend
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	08.09.2021	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	14.09.2021	beschließend

Betreff:

**Vereinssicherungskonzept und Soforthilfefonds;
hier: zweite Auszahlung an Vereine**

Der Magistrat leitet dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlusstext:

A. Kenntnisnahme

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss nimmt zur Kenntnis,

1. dass die Maßnahmen zur Vereinssicherung am 20.5.2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden.
2. dass für die beschriebenen Maßnahmen unter dem Sachkonto 7128904 - Vereinssicherung (Corona-Pandemie) - 200.000 Euro sowie unter dem Sachkonto 7128905 - Corona Hilfsfonds - 50.000 Euro im Haushaltsplan 2021 eingestellt wurden.
3. dass sieben interkulturelle und sieben kulturelle Vereine Gelder zur Vereinssicherung beantragt haben.

B. Beschlussvorschlag

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss beschließt,

dass die zweite Teilauszahlung (kulturelle und interkulturelle Vereine) aus den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 8318 € an interkulturelle und 12.354,57 € an kulturelle Vereine gemäß den beigefügten Anlagen schnellstmöglich in Abhängigkeit des Prüfungsergebnisses auf Haushalts-konformität des § 99 HGO durch das RP Darmstadt oder nach Genehmigung des Haushaltes 2021 erfolgt.

Begründung:

A. Ziel

Das Rüsselsheimer Vereinssicherungskonzept soll dabei helfen, die durch die Corona-Pandemie bedingten Einbußen Rüsselsheimer Vereine aufzufangen und schnellstmöglich die

Handlungsfähigkeit von Vereinsstrukturen wiederherzustellen. Ziel ist es, mit dem Konzept die Hilfsprogramme der Landesregierung zu ergänzen, um Rüsselsheimer Vereinen unkomplizierte und konstruktive Hilfestellungen zu geben.

B. Beschlusshistorie

Am 20.5.2021 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Drucksache 14/21-26 und somit das Vereinssicherungskonzept und den Corona-Nothilfefonds. Die Auszahlung an Sportvereine auf Basis der Befragung durch das Amt für Sport und Bewegung wurde am 7.7.21 in der Drucksache DS-56/21-26 beschlossen.

C. Ausgangslage

Zur Erfassung der aktuellen Situation war vor Erstellung des Vereinssicherungskonzepts eine genaue und individuelle Betrachtung aller eingetragener Rüsselsheimer Kultur- und Sportvereine notwendig. Um die tatsächlichen Engpässe, Bedürfnisse und Notlagen zu erfahren, hat der Magistrat eine Befragung unter den Vereinen durchgeführt.

Mit auf die jeweiligen Betätigungsfelder der Vereine zugeschnittenen Fragebögen wurden die Ausfälle aufgrund abgesagter Veranstaltungen, die Mehrausgaben für die Online-Mitgliederbetreuung und für Hygienemaßnahmen sowie die zahlenmäßige Veränderung im Mitgliederbereich abgefragt.

D. Problem

Die unter C beschriebenen Themenbereiche sind u.a. die unerlässlichen Bestandteile der ideellen Vereinsarbeit, wurden aber zum Zeitpunkt der Erstellung des Vereinssicherungskonzepts nicht in den Corona-Förderprogrammen anderer Institutionen (Landesprogramme, Sportverbände etc.) berücksichtigt. Das führte und führt weiterhin dazu, dass Landes- oder Bundesmittel für viele Rüsselsheimer Vereine nicht infrage kommen.

E. Vorgehensweise / Lösung

Mit Blick auf die kulturellen und interkulturellen Vereine, die nicht alle im Stadtverband der kulturellen Vereine (SKV) bzw. dem Verband der interkulturellen Vereine (ViV) zusammengeschlossen sind, hat sich der Magistrat im ersten Schritt für eine Abfrage der Situation der einzelnen Vereine entschieden. Im Anschluss an die Beschlussfassung zum Vereinssicherungskonzept, in dessen Erarbeitung die Ergebnisse der Vereinsbefragung eingeflossen ist, wurden dann die Antragsformulare versandt.

Die Prüfung der während der ersten Phase des Antragsverfahrens eingegangenen Anträge ist abgeschlossen. Die Anträge wurden einzeln auf Plausibilität geprüft. Sofern sich bei der Prüfung herausgestellt hat, dass zur Lösung einzelner Problemlagen die Förderprogramme des Landes und des Bundes Anwendung finden könnten, wurden die jeweiligen Antragssteller*innen darauf hingewiesen.

Um allen Rüsselsheimer Vereinen, die für das Programm zur Vereinssicherung in Frage kommen die Möglichkeit der Unterstützung zu gewähren, sind im interkulturellen bzw. kulturellen Bereich Antragsfristen angeboten worden, die so gewählt wurden, dass zeitnahe Sitzungstermine des Kultur-, Schul- und Sportausschusses für eine Beschlussfassung erreicht werden können.

Bei den Sportvereinen konnte auf eine Fristverlängerung verzichtet werden, da die Anträge bereits in den ersten beiden Quartalen des Jahres eingereicht worden sind. Dementsprechend wurde die Verteilung der Mittel an die Sportvereine am 7. Juli 2021 beschlossen.

Weitere Verteilerschlüssel werden – entsprechend den Antragsfristen aller übrigen Vereine – dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt, falls weitere Anträge eingehen.

F. Ergebnis / Zusammenfassung

Anlage 2 zeigt das rechnerische Ergebnis aus den eingereichten Antragsformularen:

- 8.318 Euro gemäß Antrag für die interkulturellen Vereine
- 12.354,57 Euro gemäß Antrag für die kulturellen Vereine

G. Umsetzung

Mit Beschlussfassung kann unter Beachtung des § 99 HGO eine Auszahlung der beantragten und begründeten Mittel erst erfolgen, sobald die Prüfung der Haushaltskonformität in Bezug auf § 99 HGO - Vorläufige Haushaltsführung – durch das RP Darmstadt abgeschlossen und genehmigt wurde.

Sofern das RP Darmstadt hierfür keine Genehmigung ausspricht, kann eine Auszahlung der in dieser Vorlage aufgeführten Mittel erst nach Genehmigung des Haushaltes 2021 erfolgen.

H. Finanzierung

Mit Beschluss vom 17.12.2020 wurden von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüsselsheim am Main unter dem Sachkonto 7128904 – Vereinssicherung (Corona-Pandemie) - für das Haushaltsjahr 2021 200.000 Euro eingeplant.

Unter dem Sachkonto 7128905 - Corona Hilfsfonds - stehen im Haushaltsjahr 2021 weitere 50.000 Euro für strategische Hilfen bereit.

I. Auswirkungen auf das Klima

Die Inhalte dieser Drucksache haben keine Auswirkungen auf das Klima.

Rüsselsheim am Main,

Udo Bausch
Oberbürgermeister

Fraktion
Rüsselsheim**DIE LINKE
SÖLIDARITÄT**Fraktion FW/FNR
Forum
Neuer
Rüsselsheim
FREIE WÄHLER
Rüsselsheim

Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim

16.11.2020

Haushaltsantrag Vereinssicherungskonzept und Soforthilfefonds

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüsselsheim am Main beschließt:

1. Zur Sicherung, Förderung und Erhaltung der Rüsselsheimer Vereine in Zeiten der Corona Pandemie wird der Magistrat beauftragt ein Vereinssicherungskonzept zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidung vorzulegen. Die städtische Förderung greift nur, wo keine Bundes- oder Landesmittel zur Verfügung stehen. **26**
2. zur Finanzierung wird ein Betrag in Höhe von 200.000 € in den Haushalt eingestellt, Jeweils die Hälfte dieses Betrages ist dem Bereich Sportvereine und der (inter-)kulturellen Vereine zu zuordnen. Diese Finanzmittel stehen den Vereinen für besondere Aktivitäten, zur Bestandssicherung, in außerordentlichen Situationen zur Sicherung des Vereinszwecks und für sonstige förderungswürdige Vereinsarbeit zur Verfügung insbesondere gerade auch zur Bindung von Personal wie Trainer, Geschäftsstellenmitarbeiter, Dirigenten und weitere vereinbart spezifische Funktionsträger sowie zur funktionstüchtigen Erhaltung von Liegenschaften, Trainings- und Übungsflächen. **3**
3. Der unter Nr. 2 genannte Betrag wird gesperrt bis das Vereinssicherungskonzept vorliegt. Die Vergabe erfolgt transparent und nachvollziehbar und wird auf Grundlage einer Drucksache beschlossen.
4. In die Erstellung und Ausarbeitung des Vereinssicherungskonzepts sind die Dachverbände der Rüsselsheimer Vereine wie der Sportbund Rüsselsheim, der Verband der kulturellen Vereine sowie der Verband der interkulturellen Vereine einzubinden und zu beteiligen.
5. Darüber hinaus wird ein Corona-Soforthilfefonds für existenzbedrohte Vereine von 50.000 € eingerichtet. Über die Freigabe von Mitteln entscheidet der Kultur-Sport-Ausschuss. **3**

Begründung:

Im Hinblick auf die aktuell gegebene Situation vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sehen sich die Rüsselsheimer Vereine mit einer massiven Einschränkung ihrer Vereinsarbeit konfrontiert. Dies gilt sowohl für die Sportvereine wie auch die kulturellen Vereine in gleichem Maße.

Auch ohne die derzeit gegebene und in ihren Konsequenzen noch gar nicht absehbare Entwicklung waren die Vereine bereits vor längerer Zeit mit umfangreichen Aufgaben gestellt gerade auch im Bereich Sicherheit, Integration, Inklusion, Jugendförderung, Gesundheitssport und Angebote für Senioren. Dies erfordert oft besondere Qualifikationen und Maßnahmen zur Erhaltung des vielfältigen Angebots der Vereine sowie zur Qualitätssicherung gerade auch im Rahmen der effektiven Jugendarbeit.

Welche Aufgaben und Notwendigkeiten sich zusätzlich aufgrund der Corona Lage gerade auch bezogen auf Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorschriften noch abzeichnen werden ist völlig offen.

SPD-Fraktion Rüsselsheim & Fraktion Bündnis 90/Die Grünen & Fraktion Die Linke/ Liste Solidarität & Fraktion FW/FNR



DIE LINKE
LISTE
SOLIDARITÄT

Fraktion FW/FNR
FREIE WÄHLER
Rüsselsheim
Futura
Neues
Rüsselsheim

Die Rüsselsheimer Vereine leisten einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag in allen Belangen der Stadtgesellschaft; insbesondere im sozialen Umfeld und im Bereich von Integration und Inklusion regelmäßig ehrenamtlich.

Um dem auch zukünftig gewachsen zu sein sind besondere Anstrengungen und Aufgabenstellungen zu bewältigen, die für viele Vereine ohne zusätzliche Unterstützung und Förderung nicht zu bewältigen sein wird. Damit gerät der Bestand der Rüsselsheimer Vereine in Gefahr. Dies gilt verstärkt im Hinblick auf die derzeitige Ausnahmesituation.

In vielen Vereinen werden kostenaufwendige Aufgaben anstehen, wie etwa Digitalisierung und die Entwicklung neuer Vereinsstrategien, die der Förderung bedürfen, von bestehenden Fördermitteln aber nicht erfasst werden können.

Auch müssen bestehende Strukturen erhalten werden können um die Funktionsfähigkeit der Vereine in der Zukunft auch nach Abflachen der pandemischen Entwicklung zu erhalten. Dies gilt zum Beispiel für die Aufrechterhaltung von Geschäftsstellen um die Mitgliederbindung nicht aufgeben zu müssen aber auch für die Bindung von Trainern, Dirigenten und ähnlichen Funktionsträgern, ohne die ein Verein nicht arbeiten und funktionieren kann.

Von Bedeutung ist zudem, dass etwa die Sportförderung in der hessischen Verfassung als Staatsziel verankert ist, was die Wertigkeit dieses Aspektes dokumentiert.

Um den Fortbestand der vielfältigen Rüsselsheimer Vereinslandschaft zu gewährleisten und deren zukunftsorientierte Entwicklung zu unterstützen ist die Erstellung eines Vereinssicherungskonzepts das richtige Mittel auch um ehrenamtliches Engagement in der Stadtgesellschaft zu würdigen und zu fördern.

Mit der Einbindung der Dachverbände der Rüsselsheimer Vereine wird die Nähe zu den Problemsituationen der Vereine und das notwendige und dort verfügbare Fachwissen in die Erarbeitung eingebracht.

Sanaa Boukayeo
Fraktionsvorsitzende
SPD

Maria Schmitz-Henkes
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Karl-Heinz Schneckenberger
Fraktionsvorsitzender
Die Linke/Liste Solidarität

Robert Adami-Frick
Fraktionsvorsitzender
FW/FNR



Antrag	
der Fraktion SPD	
AT-36/21-26	
Datum	18.08.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	08.09.2021	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	23.09.2021	beschließend

Betreff:

Lachebad Sichtschutzfolie

Antrag zur Verweisung der SPD-Fraktion vom 05.08.2021

Beschlusstext:

Beschluss des Kultur-, Schul- und Sportausschusses:

Frau Stadtv. Daoudi erläutert den Antrag.

Frau Tettenborn erläutert, dass es bei Eingriffen in die Fensterfront zum Wegfall von Gewährleistungsansprüchen kommen könnte. Sie schlägt daher eine spätere Umsetzung vor.

Der Ausschuss diskutiert den Antrag.

Frau Tettenborn sagt die Prüfung einer Bepflanzung mit Büschen zu.

Herr Oberbürgermeister Bausch unterstreicht, dass das Ziel eines Sichtschutzes unbedingt umgesetzt werden muss.

Herr Stadtv. Kalaitzis schlägt vor, die Formulierung des Antrages folgender Maßen zu verändern:

„Der Magistrat prüft, in welcher Form ein Sichtschutz an der Glasfassade des Lachebads in Richtung der Straße Am Brückweg angebracht werden kann.“

Herr Stadtv. Hauf stimmt für die SPD-Fraktion der Umformulierung zu.

Der Antrag wird an den Magistrat verwiesen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Antrag der SPD-Fraktion vom 05.08.2021 – Lachebad Sichtschutzfolie – wie folgt an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen:

„Der Magistrat prüft, in welcher Form ein Sichtschutz an der Glasfassade des Lachebads in Richtung der Straße Am Brückweg angebracht werden kann.“

Rüsselsheim am Main, den 23.09.2021

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher



Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

Rüsselsheim, den 05.08.2021

Antrag der SPD-Fraktion

Lachebad Sichtschutzfolie

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die StVV möge beschließen, dass an der Glasfassade des Lachebads die zur Straße Am Brückweg ausgerichtet ist, ein Sichtschutz, wie beispielsweise eine satinierte Folie, angebracht wird.

Begründung:

Mehrere Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber auch Kinder, beschwerten sich über die Situation, weil sie sich während des Föhnens unwohl fühlen, da man direkt von der Straße in den Föhn- und Waschbeckenbereich der Umkleiden schauen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Murat Karakaya', is written over a light blue circular stamp.

Murat Karakaya
SPD-Fraktionsvorsitzender